

Das Leben  
und die Strukturen  
der Gemeinschaft „*Effatha*“



# Die Rolle der kleinen Gemeinschaft in der lokalen Kirchengemeinde

- ▶ Bei den Kleinen Gemeinschaften geht es also nicht um eine neue geistliche Bewegung, sondern es geht um die Kirche selbst – Kirche an der Basisebene, Kirche im ursprünglichsten Sinne.
- ▶ Grundlage ist ein tiefer Sinn von Gemeinschaft und die Gleichheit aller Mitglieder. Hauptanliegen dieses neuen Weges ist es, an einer lebendigen Kirche zu bauen, die sich auszeichnet durch einen Geist des Anteilnehmens und -gebens, durch tiefe, direkte, vertrauensvolle, informelle, gegenseitige Beziehungen auf Augenhöhe.



# Die Rolle der kleinen Gemeinschaft in der lokalen Kirchengemeinde

- ▶ **Kleine Gemeinschaften sind lebendige Zellen, die Kirche sind.**
- ▶ **Kleine Gemeinschaften sind Gemeinschaften von Gläubigen, die durch den Heiligen Geist in der Einheit verbunden sind und durch das lebendige Wort gestärkt werden, welches sie dazu aufruft, alles sie besitzen, zu teilen und einander zu dienen.**





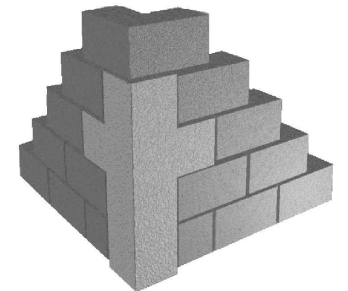
# Die Rolle der kleinen Gemeinschaft in der lokalen Kirchengemeinde

- ▶ **Diese Gemeinschaften sind von prägendem Wert für diejenigen, die in ihnen leben, und haben eine wichtige evangelisierende Bedeutung für alle anderen.**
- ▶ **In kleinen Gemeinschaften werden Christen dazu herausfordert, ihre durch die Taufe gegründete Geschwisterlichkeit mit ihren Nachbarn zu leben. Das führt unweigerlich dazu, Gemeinschaft zu bilden. Kleine Gemeinschaften sind keine Option, sondern konkreter Ausdruck unseres Taufbundes. Sie geben uns die richtige Ausgangsbasis für alle Dienste in der Kirche.**



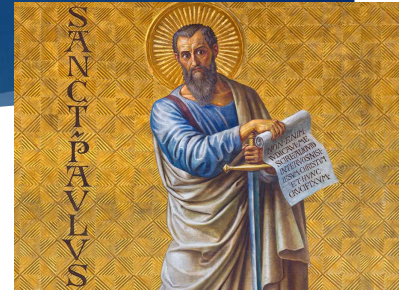
# Das Fundament der christlichen Gemeinschaft

- ▶ Eine christliche Gemeinschaft ist keine Einsatzgruppe.
- ▶ Eine christliche Gemeinschaft ist keine Dominanzgruppe.
- ▶ Die christliche Gemeinschaft ist die Gemeinschaft des christlichen Wachstums.
- ▶ Die ganze Gemeinschaft richtet sich auf Christus, der in der Mitte steht.



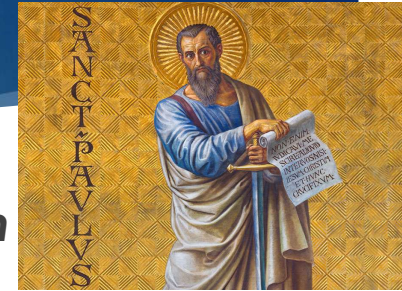
# Das Fundament der christlichen Gemeinschaft

- ▶ ***Dabei habe ich meine Ehre dafür eingesetzt, das Evangelium nicht dort zu verkünden, wo der Name Christi schon bekannt gemacht war, um nicht auf einem fremden Fundament zu bauen. (Röm 15,20)***



# Das Fundament der christlichen Gemeinschaft

- ▶ ***Auch ich kam nicht zu euch, Brüder und Schwestern, um glänzende Reden oder gelehrte Weisheit vorzutragen, sondern um euch das Geheimnis Gottes zu verkünden. Denn ich hatte mich entschlossen, bei euch nichts zu wissen außer Jesus Christus, und zwar als den Gekreuzigten. Zudem kam ich in Schwäche und in Furcht, zitternd und bebend zu euch. Meine Botschaft und Verkündigung war nicht Überredung durch gewandte und kluge Worte, sondern war mit dem Erweis von Geist und Kraft verbunden, damit sich euer Glaube nicht auf Menschenweisheit stützte, sondern auf die Kraft Gottes. (1 Kor 2, 1-5)***



# Das Fundament der christlichen Gemeinschaft

- ▶ **Der Gnade Gottes entsprechend, die mir geschenkt wurde, habe ich wie ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer baut darauf weiter. Aber jeder soll darauf achten, wie er weiterbaut. Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus. (1 Kor 3, 10-11)**





# Die Spiritualität der Gemeinschaft „Effatha“

- ▶ **Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern [wörtlich: zu Schülern] und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Mt 28, 19-20**



# Die Spiritualität der Gemeinschaft „Effatha“



- ▶ **Unsere Gemeinschaft lebt aus dem Heiligen Geist**
- ▶ **Lobpreis und Anbetung**
- ▶ **Wiederentdeckung von Gebet, Heiliger Schrift und Sakramenten**
- ▶ **Neue Liebe zur Kirche, zu Maria und Heiligen**
- ▶ **Heilung und Befreiung**



# Die Strukturen der Gemeinschaft

- ▶ Es gibt eine Versuchung, die seit jeher jeden geistlichen Weg und selbst das pastorale Wirken gefährdet: zu glauben, dass die Ergebnisse von unserem Machen und Planen abhängen. Gewiss bittet uns Gott um eine reale Mitwirkung an seiner Gnade und fordert uns daher auf, **alle unsere intellektuellen und praktischen Fähigkeiten in unseren Dienst für die Sache des Reiches Gottes zu investieren**. Aber wehe, wenn wir vergessen, dass wir »ohne Christus nichts vollbringen können« (vgl. Joh 15,5). ( JP II, novo millennio ineunte 38)



# Die Strukturen der Gemeinschaft



- ▶ Jesus hat gesagt: „Ich aber bin unter euch wie der, der bedient.“ (Lk 22:27.)
- ▶ Unter Dienst (διακονία diakonía), versteht man alle Aspekte des Dienstes am Menschen im kirchlichen Rahmen. In der Gemeinschaft bieten sich Gelegenheiten zum Dienen.





# Die Strukturen der Gemeinschaft

- ▶ Die *communio* der Kirche ist also eine Gabe, eine große Gabe des Heiligen Geistes, die die Laien dankbar annehmen und mit tiefem Verantwortungsbewusstsein leben sollen. Das geschieht konkret durch ihre Teilnahme am Leben und an der Sendung der Kirche, in deren Dienst sie ihre verschiedenen und komplementären Aufträge und Charismen stellen. (Christifideles laici Papst Johannes Paul II, 20)

